

Berlin, Freitag,  
Die Zeitung erscheint in der Woche  
zwölfmal.

Bezugs-Preis:  
Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne  
Postlohn; für ganz Deutschland und  
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-  
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:  
für Frankreich bei Aug. Ammel in  
Strassburg i. E.  
für England bei Aug. Siegle in London,  
10 Lime Street E. C., Cowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

# Berliner

# Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen  
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehungslisten  
der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verlosungs-Tabellen  
mit Restanten-Listen  
und viele andere wichtige tabellarisch  
Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-  
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

## Inhalts-Verzeichniss.

### Hauptblatt.

Hofnachrichten  
Briefwechsel des Generals Leopold  
von Gerlach mit dem Bundestags-  
Gesandten Otto von Bismarck.  
Bundesthath.  
Russischer Handelsvertrag.  
Verein Deutscher Eisen- und Stahl-  
industrieller.

Russische Noten, Petersburger Aus-  
zahlungen.  
Portugiesische Staatspapiere.  
Australische Bankkrisis.  
4 1/2 % äusserer consolidirte Schuld von  
Ecuador.  
Odessa, Saaten.

Dortmund-Gronau-Enscheder Eisen-  
bahn.  
Baltische Eisenbahn, 5 % Prioritäten.  
Oesterreichische Südbahn.  
Stettin, Lebens-Versicherungs-Actien-  
Gesellschaft „Germania“.  
Verband Deutscher Eisengiessereien  
für Bauguss.  
Oberbayerische Actien-Gesellschaft  
für Kohlenbergbau.  
Königsberger Maschinenfabrik Actien-  
Gesellschaft.  
Maschinenfabrik für Mühlenbau vor-  
mals Kapler.  
Berlin-Rüdersdorfer Hutfabriken.  
Actiengesellschaft Bayrisch Drauhau.  
Wien, Donau-Dampfschiffahrts-Gesell-  
schaft.

Zubusse eines Gewerkes; Aufrechnung  
Trusts in den Vereinigten Staaten  
von Nordamerika.  
J. S. Feinbergs Nachfolger, Königs-  
berg i. Pr.

**I. Beilage.**  
Courszettel. — Productenbörse.  
**II. Beilage.**  
Unterredung zwischen Kaiser Wilhelm  
und dem Papst.  
Dr. Baumbach, Französischer Bot-  
schafter Herbette.  
Uebergabe d. Wissmannschen Dampfer-  
Unternehmens an das Reich.  
London, Australische Banken-Krisis.

5 % ige Ungarische Papierrente.  
Privateisenbahn Löwenberg-Lindow  
— Rheinsberg-Zechlin-Wittstock.  
Baltische Eisenbahn.  
Warschau-Wiener Eisenbahn.  
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft  
„Germania“ in Stettin.  
Glabbacher Feuer-Versicherungs-Ge-  
sellschaft.  
Glabbacher Rückversicherungs-Actien-  
Gesellschaft.  
Oberschlesischer Eisen-, Zink- und  
Kohlenmarkt.  
Lugau-Niederwürschitzer Stein-  
kohlen-Bauverein.  
Actien-Gesellschaft für Bergbau in  
Goslar.

## Telegramme.

**Köln, 19. Mai.** (C. T. C.) Die zweite Post  
von London über Ostende vom 18. d. hat in Köln  
den Anschluss an Zug 31 nach Berlin über Hildes-  
heim nicht erreicht. Schiff in Ostende 45 Mi-  
nuten zu spät gelandet wegen verspäteter Ab-  
fahrt von Dover und Zugverspätung auf Deut-  
scher Strecke wegen Beschädigung der Ma-  
schine.

**Wiesbaden, 19. Mai.** (C. T. C.) Kammer-  
herr Graf von Scherr-Thoss, Herrenhaus-Mitglied  
und Landes-Aeltester Schlesiens, ist hier ver-  
storben.

**München, 19. Mai.** (C. T. C.) Der Professor  
der Geschichte in Göttingen Dr. von Kluckhohn  
ist gelegentlich eines Besuches hier gestorben.

**München, 19. Mai.** (C. T. C.) Der Führer  
der nationalliberalen Partei in Bayern, Abge-  
ordneter Bank-Director von Schauss, ist heute  
Vormittag gestorben.

**Wien, 19. Mai.** (D. B. Hd.) Ein Wolkenbruch  
mit Hagelwetter richtete in der Umgegend von  
Iglau furchtbare Verwüstungen an. Der Ver-  
kehr auf der Nordwestbahn musste für einige  
Zeit eingestellt werden. Nach dem Unwetter  
trat ein starker Schneefall ein, welcher mehrere  
Stunden andauerte.

**Prag, 19. Mai.** (C. T. C.) Die Morgenblätter  
veröffentlichen ein Manifest der Deutschen Land-  
tagsabgeordneten, in welchem die gewaltsame  
Störung der Landtagsverhandlungen verurtheilt,  
das Festhalten an dem Ausgleich betont wird,  
und die Deutschen zu Einigkeit und festem Zu-  
sammenhalten ermahnt werden.

**Basel, 19. Mai.** (Priv.-Tel. der B. B.-Z.) Die  
Schweizerische Centralbahn vereinbarte im  
April cr. auf ihrem Hauptnetz 1 142 000 Fr., d. i.  
gegen den vorjährigen provisorischen Ausweis  
mehr 86 000 Fr., gegen den definitiven mehr  
32 146 Fr. Die nachträgliche Rectification des  
Monats Januar ist 34 610 Fr. besser. Die Neben-  
linien erbrachten im April cr. 145 510 Fr. (1892  
provisorisch 133 820 Fr., definitiv 140 117 Fr.)  
Die Rectification des Monats Januar ist um  
6110 Fr. besser.

**Zürich, 19. Mai.** (Priv.-Tel. d. B. B.-Ztg.)  
Die Schweizerische Nordostbahn vereinbarte  
im April cr. auf ihrem eigenen Netz 1 685 668 Fr.  
(1892 provisorisch 1 484 018 Fr., definitiv 1 516 763  
Francs) und verausgabte 882 861 Fr. (1892 pro-  
visorisch 787 625 Fr., definitiv 801 805 Fr.) Mit-  
hin ergibt sich ein Einnahme-Ueberschuss  
von 802 807 Fr. oder mehr 106 414 Fr. gegen den  
provisorischen und mehr 87 625 Fr. gegen den  
definitiven vorjährigen Ausweis. Die Rectifica-  
tion des Ausweises per Februar erhöht den Ein-  
nahme-Ueberschuss um 26 099 Fr. Die zweite  
December-Rectification ist um 32 065 Fr. besser.

Auf der Bötzbahn wurden im April cr.  
245 000 Fr. (1892 provisorisch 219 000 Fr., defi-  
nitiv 225 660 Fr.) eingenommen. Die Rectification  
pro Februar ist um 3420 Fr. besser.

**Kopenhagen, 19. Mai.** (D. B. Hd.) Der  
Englische Dampfer „Kuno“, auf der Reise von  
Skutskär in Schweden nach Sharpness, ist vom  
Treibeise in der Ostsee am Bug schwer beschä-  
digt und auf seiner Holzplattung schwimmend auf  
der hiesigen Rhee eingetroffen. — Die hier an-  
gekommene Kaiserlich Oesterreichische Dampf-  
Yacht „Miramar“ ist heute nach Elbing abge-  
gangen, wo sie auf der Schichauschen Werft  
reparirt werden soll.

**Stockholm, 19. Mai.** (D. B. Hd.) Die Stadt-  
bevollmächtigten lehnten nach dreistündiger leb-  
hafter Verhandlung mit 58 gegen 15 Stimmen  
den Antrag des Stadtbevollmächtigten Andree  
wegen Einführung eines Normalarbeitstages für  
die Arbeiter der Stadt ab.

**Antwerpen, 19. Mai.** (D. B. Hd.) Ein plötz-  
lich hereinbrechender Cyclon hat unter den vor  
Anker liegenden Schiffen grossen Schaden an-  
gerichtet; viele Matrosen wurden verletzt.

**Rom, 18. Mai.** (C. T. C.) Kammer. Bei der  
Beratung des Budgets des Auswärtigen erklärte  
der Deputirte Pogliese, er sei mit der Politik  
des Ministers Brin unzufrieden, weil er den legiti-  
men Empfindlichkeiten des Landes nicht genü-  
gende Rechnung trage, sogar so weit gehe, zuzu-  
lassen, dass Oesterreich-Ungarn ungeachtet der  
bestehenden Allianz Italien nicht immer freund-  
schaftlich behandle. Pogliese besprach sodann  
die Befestigung von Biserta seitens Frankreichs,  
durch welche bestehende Verträge offenkundig  
verletzt würden und das Gleichgewicht im Mittel-  
meere schwer bedroht würde, und fragte an, ob  
das Cabinet entschlossen sei, in Paris empfinden  
zu lassen, dass Italien, gestützt auf die Ver-  
träge und mit Zustimmung der Cabinete von  
London, Berlin und Wien, die Umgestaltung Bi-  
sertas in einen befestigten Platz nicht dulden  
könne. Der Redner erörterte hierauf die Be-  
strebungen, welche Frankreich in Bezug auf  
die Zwischenzone zwischen Tunis und Tripolis  
hege.

**Madrid, 19. Mai.** (C. T. C.) In Pereiro, Pro-  
vinz Orense, kam es anlässlich der Veranstaltung  
einer Festlichkeit zu Streitigkeiten, bei  
welchen 2 Einwohner getödtet und etwa 20 ver-  
wundet wurden.

**Petersburg, 18. Mai.** (C. T. C.) Die Reichs-  
bank nimmt den Devisenhandel auch an der  
Odessaer Börse in derselben Weise auf, wie sie  
ihn jetzt an der Petersburger Börse betreibt. —  
Von den Polnischen Bodencredit-Pfandbriefen sind  
bis jetzt 45 Millionen Rubel zur obligatorischen  
und 25 Millionen zur facultativen Conversion an-  
gemeldet worden.

**New-York, 19. Mai.** (C. T. C.) Der Dampfer  
„Champagne“ soll dem Vernehmen nach 2 Mil-  
lionen Dollars Gold an Bord genommen haben,  
mit dem Dampfer „Urania“ wird am Sonnabend  
1/2 Million Dollars verschifft.

**New-York, 19. Mai.** (D. B. Hd.) Die Bank  
der beiden Staaten Carolina in Charleston hat  
ihre Zahlungen eingestellt. Der Europäische Markt  
wird von dem Fallissement nicht berührt.  
(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

## Berlin, den 19. Mai.

— Hofnachrichten. Der Kaiser hat am gestrigen  
Nachmittag um 5 Uhr Görlitz wieder verlassen  
und sich nach Muskau begeben, um einer Einladung  
des Grafen v. Arnim zur Jagd zu entsprechen.  
— Am heutigen Nachmittag gedenkt der Kaiser  
Muskau wieder zu verlassen und über Berlin  
nach der Wildparkstation bezw. dem Neuen  
Palais zurückzukehren. — Der Prinz Friedrich  
Leopold von Preussen, hatte gestern Nach-  
mittag Görlitz wieder verlassen und die  
Rückreise nach Berlin bezw. Potsdam angetreten.  
Morgen Mittag 12 Uhr werden mit dem Prinzen  
und der Prinzessin Friedrich Leopold von  
Preussen die Allerhöchsten und die Höchsten  
Herrschaften zur Taufe des jüngstgeborenen  
Sohnes in der Kapelle des Königlichen Stadt-  
schlosses zu Potsdam versammelt sein.

— Im Verlage von Wilhelm Hertz (Bessersche  
Buchhandlung) hier ist soeben ein überaus be-  
deutsames Werk erschienen, das eine Fülle lehr-  
reicher Beiträge zur inneren Entwicklungs-Ge-  
schichte Preussens vor Beginn der Aera enthält,  
welche mit der Uebernahme des Ministerpräsi-  
diums durch Bismarck inauguriert wurde. Das  
Buch, auf dessen Inhalt wir morgen ausführlich  
zurückkommen, ist betitelt: „Briefwechsel des  
Generals Leopold von Gerlach mit dem Bundestags-  
Gesandten Otto von Bismarck.“

— Der Bundesrath ertheilte in der am 17. d. M.  
unter dem Vorsitz des Vice-Präsidenten des  
Staatsministeriums, Staatssecretärs des Innern  
Dr. v. Boetticher abgehaltenen Plenarsitzung dem  
Entwurf eines Gesetzes für Elsass-Lothringen  
über das Gnadenquartal, dem Gesetzentwurf, be-  
treffend einige Abänderungen und Ergänzungen  
der Militär-Pensionsgesetz vom 27. Juni 1871  
und vom 4. April 1874, und dem Gesetz-  
entwurf, betreffend Ergänzung der Bestim-  
mungen über den Wucher, letzteren beiden  
Entwürfen mit den dazu vom Reichstage  
gefassten Beschlüssen, die Zustimmung. Ge-  
nehmigt wurden ferner der Entwurf einer Ver-  
einbarung erleichternder Vorschriften für den  
wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbah-  
nen Deutschlands und Luxemburgs rücksichtlich  
der bedingungsweise zur Beförderung zugelassenen  
Gegenstände und der Antrag der Reichs-  
kanzlers, betreffend die auf den Eisenbahnen  
Deutschlands noch vorhandenen Abweichungen  
von dem Normalprofil des lichten Raumes. Ein  
gemeinnützigen Bauverein wurde auf seinen An-  
trag das Recht zur Ausgabe von Actien zu  
einem geringeren als dem gesetzlichen Mindest-  
betrage zugestanden. Endlich wurde über meh-  
rere Eingaben in Zoll- und Steuer-Angelegen-